

Sitzungsvorlage Nr. 17 / 2019

- | | | |
|---|---------------|-------|
| <input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes | am | TOP |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport | am 07.03.2019 | TOP 2 |
| <input type="checkbox"/> für den Rat | am | TOP |

öffentliche Sitzung

Betreff: Vorübergehende Auslagerung der 10er Klassen der Hauptschule Tecklenburg
hier: Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
Ratsfrau A. Dahms vom 02.02.2019

Finanzielle Auswirkungen:

- () keine haushaltsmäßige Berührung (X) Auswirkung s. Sachverhalt

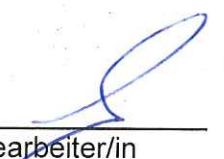
Zuständiger Haushaltsplan:

- () Ergebnisplan
() Finanzplan A (Ifd. Verwaltungstätigkeit) () Finanzplan B (Investitionstätigkeit)

(X) Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)

Beschlussvorschlag:

Bürgermeister/in

FB-Leiter/in

Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 17/2019 an: FSS

Sachdarstellung, Begründung:

Der dieser Vorlage beigelegte Antrag wurde vom Rat in seiner Sitzung am 12.02.2019 zur Beratung an den Ausschuss für Familie, Schule und Sport verwiesen.

Die vorübergehende Auslagerung des 10. Jahrgangs der Hauptschule Tecklenburg in das Gebäude der Friedrich-von Bodelschwingh-Realschule in Lengerich für die beiden Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 wurde im Juni bzw. Juli 2018 beschlossen (Dringlichkeitsentscheidung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport vom 14.06.2018; diese Entscheidung hat der Rat am 10.07.2018 genehmigt). Insoweit wird auf die Sitzungsvorlagen 75/2018 und 86/2018 Bezug genommen.

Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde mit der Stadt Lengerich ein entsprechender Mietvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2020 geschlossen. Mit diesem Vertrag wurden der Stadt Tecklenburg bzw. der Hauptschule vier Klassenräume, ein Verwaltungsraum (Besprechung/Sekretariat) sowie ein Büro für den Schulsozialarbeiter zur Alleinnutzung, außerdem die Fachräume, Lehrerzimmer und die Allgemeinflächen zur Gemeinschaftsnutzung (mit der Bodelschwingh-Realschule) zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wurde auch die Mitnutzung der auf dem Schulgelände vorhandenen Sporthalle durch die Hauptschulklassen vereinbart.

In enger Abstimmung mit den (für den Teilstandort Lengerich) zuständigen Lehrern der Hauptschule wurden insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt, um die der Hauptschule zur Verfügung stehenden Räume angemessen zu gestalten und einzurichten:

Neuanstrich der Klassenräume; Ausstattung der Klassenräume mit Beamern und Projektionstischen; Beschaffung der notwendigen Büromöbel und der IT-Ausstattung für den Verwaltungsbereich einschl. der Netzwerkinfrastruktur und -anbindung; Einstellung einer Schulsekretärin in Teilzeit für den Standort Lengerich.

Der Verwaltung sind seit Aufnahme des Schulbetriebes bis heute keine wesentlichen bzw. gravierenden Mängel mitgeteilt worden, die sich auf den baulichen Zustand des Schulgebäudes oder die Ausstattung der Klassenräume beziehen. Insoweit ist auch zu berücksichtigen, daß in dem Gebäude der Bodelschwingh-Realschule im lfd. Schuljahr auch die Klassen 7 bis 10 der Realschule unterrichtet werden.

Ferner ist anzumerken, dass – soweit der Verwaltung bekannt - auch von Seiten der Eltern bis heute keine konkreten Beschwerden o. ä. hinsichtlich der vorübergehenden Auslagerung am Standort Lengerich vorgetragen wurden. Dies gilt auch für Beschwerden in Bezug auf die Unterrichtsqualität oder die Lehrerversorgung, soweit Lehrer vorübergehend zu vertreten sind. Erfahrungsgemäß werden Beschwerden dieser Art aber eher an die Schulleitung und/oder Schulaufsicht gerichtet.

Zur Situation im kommenden Schuljahr 2019/2020 ist noch darauf hinzuweisen, dass das Schulgebäude am Standort Lengerich „nur noch“ für die Klassen 8 bis 10 der Bodelschwingh-Realschule genutzt wird. Es ist zu erwarten, dass sich dann die „räumliche Enge“, die bisher vereinzelt von Seiten der Lehrer beklagt wurde, etwas entspannen wird. Dies wäre aber noch mit der Realschule und der Stadt Lengerich konkret abzustimmen, sobald feststeht, dass die Auslagerung der Klassen des 10. Hauptschuljahrgangs auch im kommenden Schuljahr erfolgen soll.

Folgende Schülerzahlen sind aktuell zu verzeichnen:

Momentaner 10. Jahrgang, der am Teilstandort Lengerich beschult wird:

Klasse	Schüler Insgesamt	davon aus							
		Tecklen- burg	Lad- bergen	Wester- kappeln	Saerbeck	Greven	Ibben- büren	Lienen	Lenge- rich
10AI	23	6	5	1	0	0	0	2	9
10AII	21	9	1	1	0	0	0	2	8
10BI	16	4	1	0	0	1	1	3	6
10BII	18	1	1	1	1	0	0	7	7
LZP1	15	1	0	0	0	0	1	5	8
Gesamt	93	21	8	3	1	1	2	19	38

Momentaner 9. Jahrgang, der nach bisheriger Beschlusslage im Schuljahr 2019/2020 in Lengerich beschult werden soll:

Klasse	Schüler Insgesamt	davon aus							
		Tecklen- burg	Lad- bergen	Wester- kappeln	Saerbeck	Greven	Ibben- büren	Lienen	Lenge- rich
9a	26	3	1	0	0	2	0	3	17
9b	20	0	5	0	1	0	1	2	11
9c	26	6	2	0	1	0	1	1	15
9d	22	1	2	0	1	0	0	2	16
Gesamt	94	10	10	0	3	2	2	8	59

Frau Becker, Schulamtsdirektorin des Kreises Steinfurt, wird in der Sitzung am 07.03. erläutern, wie sich die Situation am Teilstandort Lengerich aus Sicht der Fachaufsicht darstellt, und für die Beantwortung von Fragen aus dem Ausschuss zur Verfügung stehen.